


AUSBILDUNG · HANDWERKSKUNST AUS HOLZ

Tischler/in

Holz ist dein Material? Dann ist die Ausbildung zum/zur Tischler/in vielleicht genau dein Ding. Du stellst aus Holz die unterschiedlichsten Dinge her. Du baust Möbel, Türen und Fenster. Du fertigst Schmuck und feine Arbeiten aus Holz. Du reparierst und restaurierst alte Stücke. Und du berätst Kund/innen bei ihren Wünschen. Der Beruf verlangt Leidenschaft und belohnt dich mit sichtbaren Ergebnissen. Hier erfährst du, was du als Tischler/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3 Jahre

Dauer


**dual, Handwerk
und Bau**
Ausbildung

724 € bis 970 €

1. Jahr


keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		19 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		44 %
Abitur / Fachabitur		35 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

In der DDR hieß der Beruf: Ausbaufacharbeiter/in für Bautischlerarbeiten, Facharbeiter/in für Holztechnik (Tischler/in)

Im Alltag sagt man auch: Schreiner/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949. Die DDR-Berufe gingen mit der Wiedervereinigung 1990 in den heutigen Ausbildungsberufen auf.

Was macht ein/e Tischler/in?

Du bist Holzhandwerker/in. Dein Wissen kannst du in vielen Bereichen einsetzen. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Möbel bauen

Du entwirfst und fertigst individuelle Möbel wie Tische, Schränke, Betten und Stühle.

Reparieren und restaurieren

Du bringst beschädigte Möbel wieder in Form.

Planen und beraten

Du berätst Kund/innen, erstellst Baupläne und Kostenvoranschläge.

Innenausbau

Du baust Türen, Fenster, Treppen und Fußböden in Gebäude ein.

Bauelemente anfertigen

Du stellst Fensterrahmen und Türen her, die auf Baustellen montiert werden.

Warum ist der Beruf so besonders?

Du arbeitest jeden Tag mit Holz, einem sehr vielseitigen Rohstoff. Jede Holzart hat eigene Eigenschaften. Deshalb nutzt du verschiedene Hölzer für verschiedene Zwecke. Holz spielt eine große Rolle im Bauwesen, bei Möbeln und bei Inneneinrichtungen. Mit deinem Können gestaltest du Wohn- und Arbeitsräume, die schön aussehen und gut funktionieren.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Tischler/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Am Ende steht der Gesellenbrief.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Holzbearbeitung

Du lernst, wie du verschiedene Holzarten bearbeitest und mit Werkzeugen umgehst. Du zeichnest technische Skizzen. Du stellst Holzverbindungen wie Zinkungen her.

Möbelbau

Du baust Möbelstücke und reparierst alte oder beschädigte Möbel. Du prüfst, wie sich Kundenaufträge umsetzen lassen. Große Möbel baust du vor Ort beim Kunden auf.

Bauwesen

Du stellst Türen, Böden und Fenster in der Werkstatt her und montierst sie auf der Baustelle. Du reparierst Holzbauteile in Häusern und Wohnungen.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Tischler/in?

Was solltest du mitbringen?

- Freude am Werkstoff Holz
- handwerkliches Geschick und Kreativität
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Genauigkeit und Sorgfalt
- körperliche Belastbarkeit

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	724 € bis 970 €
2. Ausbildungsjahr	854 € bis 1.070 €
3. Ausbildungsjahr	1.000 € bis 1.170 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Tischler/in zu dir?

Du bist kreativ und arbeitest gern mit den Händen? Dann solltest du dir diesen Beruf genauer anschauen. Das spricht für die Ausbildung:

Kreativ und handwerklich

Du entwirfst und fertigst individuelle Möbel und Holzprodukte.

Abwechslung

Jeder Arbeitstag bringt andere Aufgaben.

Sichtbare Ergebnisse

Du schaffst Möbel, die gut aussehen und lange halten.

Nutzen für dich selbst

Du baust dir eigene Möbel und reparierst selbst, was kaputtgeht.

Du willst noch andere Holzberufe kennenlernen? Dann schau dir die Ausbildung als Schreiner/in oder als Holzmechaniker/in an.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Tischler/in?

Was du als Tischler/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer aus Paletten ein Regal baut, im Werkunterricht sauber sägt und schleift oder alte Möbel aufarbeitet, zeigt Betrieben Geschick, Kreativität und Genauigkeit. Wer in der Theater-AG die Kulissen mitbaut, beweist dazu, dass du im Team zu Ende bringst, was ihr angefangen habt. Wenn dich der gleiche Beruf mit süddeutschem Namen reizt, schau dir **Schreiner/in** an. Für Holzbearbeitung an großen Maschinen passt **Holzmechaniker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ aus Holz oder Paletten Möbel baust **Geschick**
- ✓ eigene Möbelideen skizzierst und Maße planst **Räumliches Denken**
- ✓ alte Möbel reparierst oder neu streichst **Sorgfalt**
- ✓ in der Theater-AG Kulissen mitbaust **Teamgeist**
- ✓ im Werkunterricht genau sägst und schleifst **Genauigkeit**

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

rund 450

Betriebe bilden aus

Platz 56 von 340 Berufen.

PLAN B IM SELBEN BETRIEB

Fast jeder 4. Betrieb

bildet auch Kaufmann/frau Büromanagement aus.

Fast jeder 7. bildet auch Industriekaufmann/frau aus.

WO?

Nordrhein-Westfalen		110
Bayern		100
Niedersachsen		70

Die meisten Betriebe: Kreis Borken, Landkreis Osnabrück, Berlin

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Mit dem Gesellenbrief stehen dir viele Türen offen. Hier kannst du arbeiten:

- in Tischlereien und Schreinereien
- in Möbelwerkstätten und Möbelhäusern
- im Innenausbau bei Bauunternehmen
- an Filmsets und im Theater
- bei Veranstaltern

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Tischlermeister/in

Du hängst den Meistertitel an.

Studium

Du bewirbst dich für einen Studiengang im Bereich Holzwirtschaft.

Selbstständigkeit

Du gründest deine eigene Tischlerei.

Mit deinen Fähigkeiten und der Zeit im Betrieb wachsen auch deine Gehaltsaussichten.

KURZ GESAGT

Fazit: Starkes Handwerk mit Holz

Als Tischler/in arbeitest du mit einem nachhaltigen Rohstoff und fertigst Möbel, Türen, Fenster und vieles mehr. Du hast vielfältige Aufgaben und Arbeitsbereiche. Dein Wissen nutzt dir auch privat. Die Ausbildung dauert 3 Jahre und endet mit dem Gesellenbrief.

Lust auf Holz? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de